

BVS: Männer alleine im Wald

Auch dieses Mal waren wir wieder richtig spontan, was die diesjährige Osterwanderung anging. Am Abend vorher geplant und am nächsten Tag gleich umgesetzt.

Dieses Mal mit dabei: unser neuer Traktor- und Handybesitzer Daniel, unser Ich-pack-die-Flasche-auf-jeden-Fall - Michel, der mit einer Mädchenblase gesegnete Muschi-Wahl, unser SMS-tippender Tim und natürlich meine volltrunkene Nüchternheit (Stahlotter).

Nachdem der Tim und Daniel das Trinkmobil vom Onkel T ausgeliehen hatten, dieses bestückt war, konnte es fast Richtung Ried-West losgehen. Um nicht negativ aufzufallen versahen wir unsere BVT-Pullis noch schnell mit der Aufschrift Burschenverein Schmalnau.

Auf der langen und beschwerlichen Reise nach Ried-West war die erste Pause die wir einlegten an meinem Hauptquartier. Hier konnten wir unsere bis hierhin schon beträchtlich geschrumpften Bierreserven auffüllen. Nachdem wir uns mit einem „Erfrischungsgetränk mit rrrr“ gestärkt hatten, ging die Reise weiter durch den Wald. Hier beschlossen wir, unser Trinkgefährte mit einem eigens gefällten Baum zu verzieren. Ebenfalls eine gute Gelegenheit, einen Schnarrrrps zu trinken. Als wir endlich aus dem Wald rauskamen, sahen wir endlich Ried vor unseren Augen. Hier wollten wir gleich in die nächste Kneipe. Diese war jedoch wegen Reichtum geschlossen. Aufgrund dessen gingen wir an die Straße, um zu beraten, wie der weitere Tagesablauf zu gestalten ist. Kaum standen wir fünf Minuten an der Straße, kam auch schon der mobile Max mit seinem Cabriolet und lud sich spontan zu einem Bierchen ein. Kurze Zeit später kam dann noch der Gigi-Floh in voller Skimontur dazu. Dieser beschloss nach kurzem Aufenthalt, sich unserem K(rrrr)ampf gegen den Alkohol anzuschließen. Und so bracht ihn seine Mutter nach dem Abstellen des Autowagens wieder zu uns nach Ried. Anschließend kam auch noch der Wurschti vorbei, der zwar nicht bleiben wollte, weil er noch zu seiner Oma ins fünfte Element musste, sich aber bereit erklärte, uns von überall abzuholen. Als letztes schloss sich noch Sebastian Kress unserer kleinen Runde an.

Nach ein paar kühlen Getränken am Straßenrand war dann auch endlich klar wo es als nächstes hingehen sollte: Nämlich zur die Wiesenmühle nach Fulda. Also buchten wir die Reise und fuhren mit der Schuh-Schuh-Bahn Richtung Fulda. Hier mussten wir uns erst einmal von der anstrengenden Fahrt im „Restaurant zum goldenen M“ stärken. Auf dem Weg zur Wiesenmühle machten wir noch an der einen oder anderen Kneipe halt, wo es leider aber nur Billig-Bacarrrrdi gab. Hierbei sangen wir überall lautstark „Schmalnauer Jungs“. In der Wiesenmühle angekommen gab es dann erst noch mal was Ordentliches zu essen und trinken, bis wir schließlich im Doppeldecker einkehrten, wo wir dann den Abend ausklingen und uns vom Wurschti und Tüsen holen ließen. Alles in Allem ein gelungener Tag ohne irgendein Hausverbot für den BV Thalau! Und für den BV Schmalnau - man weiß es nicht.



SCHMALNAU